

Zum Buch

Gerade die von aufstrebenden, zumeist noch recht jungen Autoren verfasste italienische Gegenwartsliteratur ist, bis auf manche bekannte Namen wie Roberto Saviano oder Paolo Giordano, in Deutschland relativ unbekannt. Doch es gibt einiges zu entdecken. Mit Geschichten von Vanni Santoni, Matteo B. Bianchi, Evelina Santangelo und Giulio Mozzi möchte dieser Band dazu beitragen, diese einem deutschen Publikum zugänglich zu machen.

Die vier sehr unterschiedlichen Erzählungen lassen ein ambivalentes zeitgenössisches Italien zu Tage treten. Sie werfen einen kritischen und abgeklärten Blick auf das Belpaese, auf Enttäuschungen, emotionale Leere, Prekarität und Perspektivlosigkeit. Im Mittelpunkt stehen Figuren, die auf der Suche nach sich selbst sind.

In diesem Kontext fungieren Tiere als Symbole für Alteritätserfahrungen, als Spiegel gesellschaftlicher Fragen sowie existentieller Grundängste. Zugleich erweisen sie sich als Katalysator einer Bewusstseinswerdung, in der aber auch der diffuse Wunsch nachhallt, aus einer erdrückend empfundenen Lebenssituation auszubrechen.

In den vorliegenden Geschichten dienen Tiere als folgende Sinnbilder: Spinnen für die zu bewältigenden Ängste, Fische für das Gefangensein wie in einem Netz, Katzen für den Ausbruch aus einer als sinnlos wahrgenommenen Alltagsroutine und in Formaldehyd konservierte Tiere für nicht enden wollende traumatische Erfahrungen.

Düsseldorf übersetzt präsentiert Literatur zweisprachig, als anregendes und komplexes Spracherlebnis. Das Übersetzen bleibt hier als Prozess bewusst.

Inhaltsverzeichnis

<i>Vanni Santoni / Nalin Al-Ahmed, Mascha Dudde, Lisa-Marie Grevers</i>	
Tutti i ragni / Spinnen	8/9
<i>Matteo B. Bianchi / Giulio Augusto Randazzo, Cristina Volpe, Yasmin Wendt</i>	
Gatta gatta / Die Katze	74/75
<i>Evelina Santangelo / Mirka Engel, Antonia Henker, Patrizia Messana, Mara Nogai</i>	
Pesci / Fische	118/119
<i>Giulio Mozzi / Matthias Josef Edeler, Riccardo Imperiale, Vimal Jasharaj</i>	
La stanza degli animali / Das Zimmer der Tiere	178/179
Nachwort	231
Biographische Angaben	242
Quellennachweise	247